

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/008/13

über die Sitzung des Rates am 22.05.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:15 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Schmitz

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Herr Lars Bierfischer
Herr Bernd Garbers
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Herr Walter Kreideweiß
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Herr Bernd Prumbaum
Herr Ingo Rahn
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Heinrich Schröder
Herr Thomas Tholl
Herr Heinrich Wachendorf ab 19.15 Uhr, TOP 3

Verwaltung

Herr Andreas Schreiber
Frau Catrin Siemers
Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Meina Fuchs
Herr Hermann Hamann
Herr Günter Schweers
Frau Christel Stampe

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 07.05.13 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung vom 17.04.2013

Frau Lampa-Aufderheide stellt klar, dass sie sich bei dem Punkt 2 der Stimme enthalten hat, weil sie an der Sitzung nicht teilgenommen hat.

Das Protokoll über die 7. Sitzung vom 17.04.13 wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Punkt 3:

Kindertagesstätten

- Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums für die Gebäude an die Samtgemeinde

Vorlage: Fl-0054/13

Bürgermeister Schmitz berichtet eingangs über die bisherigen Beratungen in dieser Angelegenheit. Auch der Flecken habe es sich nicht leicht gemacht, die Aufgabe der Kinderbetreuung auf die Samtgemeinde zu übertragen, da der Flecken diese Aufgabe in der Vergangenheit sehr erfolgreich wahrgenommen hat.

Herr Wiesch stellt den in einer Arbeitsgruppe erarbeiteten Kompromissvorschlag vor, der in den meisten Mitgliedsgemeinden bereits beraten worden ist. Er stellt heraus, dass es zum jetzigen Zeitpunkt ausschließlich darum geht, die bei den Mitgliedsgemeinden vorhandenen Gebäude auf die Samtgemeinde zu übertragen. Im Rahmen des Kompromissvorschlages habe man herausgearbeitet, dass eine Mietzahlungen keinen Sinn macht, weil sie über die Samtgemeindeumlage zusätzlich zu finanzieren wäre. Im Übrigen könnte bei einer Vermietung das wirtschaftliche Eigentum nicht auf die Samtgemeinde übertragen werden. Damit könnte die Samtgemeinde wiederum nicht auf eine Refinanzierung der Abschreibungen verzichten.

In den bisherigen Beratungen in den Mitgliedsgemeinden ist von der Verwaltung deutlich gemacht worden, keine überzogenen Forderungen zu stellen, da diese in erster Linie den Flecken durch eine noch höhere Samtgemeindeumlage treffen würden.

Herr Dr. Dr. Griese stellt fest, dass mit der Entscheidung enorme finanztechnische Auswirkungen für den Flecken verbunden sein werden. Außerdem würde der Flecken einen höheren Gebäudewert auf die Samtgemeinde übertragen als alle anderen Mitgliedsgemeinden zusam-

men. Er stellt fest, dass man sich letztendlich als Kompromiss auf eine Finanzierung über die Samtgemeindeumlage geeinigt habe. Diese Lösung sei sicherlich für den Flecken die schlechteste Lösung, da der Flecken grundsätzlich mehr als 50 % der Samtgemeindeumlage zu tragen hat. Insoweit müsse man feststellen, dass der Flecken in dieser Angelegenheit sehr viel Kompromissbereitschaft gezeigt hat. Auf der anderen Seite kann der Flecken nunmehr auch erwarten, dass man ihm entgegenkommt.

Herr Bierfischer ist der Meinung, dass die Samtgemeinde so lange wie möglich auf eine Refinanzierung der Abschreibungsbeträge verzichten sollte. Nicht vergessen werden sollte, dass die ursprünglich dargestellten Synergieeffekte aus der Aufgabenübertragung auch tatsächlich weiter verfolgt werden.

Für Herr Schneider bedeutet die ganzheitliche Wahrnehmung der Aufgabe über die Samtgemeinde große Vorteile. Allerdings sei aber auch für ihn klar, dass auf den Flecken eine erhebliche Mehrbelastung zukommen wird. Auch er hofft auf die Solidarität der anderen Mitgliedsgemeinden.

Herr Pankalla ist der Ansicht, dass die Samtgemeinde zunächst einmal ihren Schuldenstand abbauen sollte bevor sie die Kindergärten übernimmt.

Herr Wiesch erwidert, dass durch die Aufgabenübertragung gerade Einsparungen erzielt werden sollen, da die Aufgabe über die Samtgemeinde wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann.

Für Herr Tholl ist das ursprünglich gesetzte Ziel nicht erreicht worden. Der vorliegende Kompromissvorschlag sei für ihn zu teuer, insbesondere vor dem Hintergrund, dass andere Mitgliedsgemeinden zusätzliche Forderungen erheben. Er befürchtet, dass weitere Steuererhöhungen auf den Flecken zukommen und spricht in diesem Zusammenhang von „Buchungstricks“ und „Bilanzfälschung“.

Herr Wiesch weist diese Behauptung als völlig unzutreffend zurück und erläutert, dass „lediglich“ kreative Möglichkeiten, die die Doppik zulässt, ausgenutzt werden.

Herr Bierfischer legt Wert auf die Feststellung, dass es sich um einen großen Vorteil handelt, wenn allen Einwohnern der Samtgemeinde ein vielfältiges Angebot zur Verfügung steht. Die Einwohner haben nunmehr größere Auswahlmöglichkeiten, um die verschiedenen Angebote in den einzelnen Gemeinden zu nutzen.

Herr Dr. Dr. Griese stellt abschließend nochmals fest, dass es zurzeit keine andere durchsetzbare Möglichkeit gibt. Es müsse nunmehr geschaut werden, wie dem Flecken im Ergebnishaushalt geholfen werden kann. Im Übrigen sei immer zu bedenken, dass der Kompromiss, wonach die Samtgemeinde auf eine Refinanzierung der Abschreibungen vorerst verzichtet, insbesondere vor dem Hintergrund erfolgt, den Haushalt des Fleckens zu entlassen.

Abschließend lässt Bürgermeister Schmitz über die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses abstimmen.

Der Flecken Bruchhausen-Vilsen überträgt der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen das wirtschaftliche Eigentum des Kindergartengebäudes zum 01.01.2014.

Sämtliche im Zusammenhang mit dem Gebäude und dem Grundstück entstehenden Aufwendungen (wie z.B. Bewirtschaftungskosten, Bauunterhaltung, Abschreibungen) gehen auf die Samtgemeinde über.

Eine Miete wird für die Nutzung von der Samtgemeinde nicht erhoben.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde das wirtschaftliche Eigentum an den Kindergartengebäuden übertragen, ohne hierfür eine Mietzahlung zu empfangen.

Der Flecken regt im Zusammenhang mit der Aufgabenverlagerung an, über eine Anpassung der Samtgemeindeumlage nachzudenken, um schon jetzt eine mögliche finanzielle Belastung, die insbesondere auf den Flecken zukommen kann, gerechter zu verteilen. Außerdem wird davon ausgegangen, dass die Realsteuerhebesätze in allen Mitgliedsgemeinden ein einheitliches Niveau erhalten.

Ja: 17 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Punkt 4:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:
Mandatsverzicht

Bürgermeister Schmitz gibt bekannt, dass Herr Wachendorf seinen Sitz im Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen zum 30.06.13 zurückgeben wird.

Herr Wachendorf erklärt, dass die großen beruflichen Anforderungen künftig nicht mehr genug Zeit für eine intensive Ausübung des Mandats lässt. Auch wenn er erst 60 Jahre alt werde, sei er bereits seit 32 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv gewesen.

Punkt 5:
Anfragen und Anregungen

Punkt 5.1:
Personalvertretung

Auf Anfrage von Frau Lampa-Aufderheide erläutert Herr Wiesch, dass das Kindergartenpersonal künftig über den Personalrat der Samtgemeinde vertreten wird. Dieses Argument sei auch immer als Vorteil für die Aufgabenübertragung auf die Samtgemeinde genannt worden.

Punkt 5.2:

Herstellung eines Gehweges in der Straße "Am Scheunenacker"

Herr Prumbaum erinnert daran, dass noch ein Gehweg entlang der Straße Am Scheunenacker hergestellt werden sollte.

Herr Wiesch berichtet, dass weiterhin Gespräche geführt werden. Dem Eigentümer sei nunmehr vorgeschlagen worden, dass die Maßnahmen vom Flecken durchgeführt werden und der Eigentümer die entstehenden Kosten erstattet.

Punkt 5.3:

Weitere Entwicklung des Einzelhandels

Herr Kreideweiß regt an, einen Arbeitskreis zur Entwicklung des Einzelhandels zu gründen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass ein Grundstück zwischen dem Cafe Kornau und der ehemaligen Post zum Verkauf steht. Seiner Meinung nach sollte der Flecken das Grundstück erwerben oder zumindest den Investor dazu bewegen dort Einzelhandel anzusiedeln.

Herr Wiesch berichtet, dass die Verwaltung sich bereits um die Angelegenheit kümmert. Aus Sicht der Verwaltung wäre die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes eine gute Möglichkeit, um die Entwicklung zu begleiten. Er schlägt vor, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen darüber zu beraten.

Punkt 5.4:

Erweiterung der Biogasanlage im Bereich Kreuzkrug

Herr Schmidt erkundigt sich danach, ob der Verwaltung Pläne bekannt sind, wonach die vorhandene Biogasanlage im Bereich Kreuzkrug erweitert werden soll.

Herr Wiesch antwortet, dass der Verwaltung derartige Planungen nicht bekannt sind. Er verweist auf eine städtebauliche Vereinbarung mit den Betreibern, in der die Leistung der Anlage festgelegt ist. Bei einer möglichen Erweiterung müsste diese Vereinbarung zunächst einmal geändert werden. Hierzu wäre zunächst die Zustimmung des Rates erforderlich.

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde macht Frau Neukirchen-Stratmann darauf aufmerksam, dass am 01.05.13 im Vilser Holz 5 Böschungsbrände zu verzeichnen waren, die durch Funken der Museumeisenbahn verursacht worden sind.

Herr Wiesch berichtet, dass der DEV bereits von der Feuerwehr aufgefordert worden ist, die Strecke bei sehr trockener Witterung ausreichend zu bewässern.

Bürgermeister Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer